FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Die Hallischen Waisenhaus-Arzneyen. Eine kurze und deutliche Belehrung über ihren Gebrauch und ihre Wirkungen.

Düffer, Johann Friedrich Christian

Halle (Saale), 1822

Tabellarische Uebersicht

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Tabellarische Uebersicht
der für die Anwendung des Pulvers wider die Schärfe erforderlichen

Tab. XXVIII.	Krankheitsumstände.	Dosis für: Erwachsene über 20 Jahr.	Dosis für: jungr Personen von 10 bis 20 J.	Dosis für: Kinder unter 10 Jahr.	Diät und Anwendungsart.
1.	Gegen das Schlucken, das Sodbrennen, gegen saures und übles Aufstoßen aller Art, und überhaupt gegen vorherrschende Säure, vorzüglich bey Kindern, aber auch bey Erwachsenen; so wie auch bey dem sauren Geruche aus dem Munde der Kinder, und einem ähnlichen des Schweißes bey Erwachsenen.	Ein bis zweymal nacheinander binnen einer Stunde eine Dosis oder dreyßig Gran, und bey fortdauerndem Uebel alle 2 Stunden eine halbe Dosis.	Binnen einer Stunde ein bis zweymal eine halbe bis ganze Dosis, dann alle zwey bis drey Stunden eine halbe Dosis oder 15 Gran.	Beym Anfall eine halbe Dosis und, wenn der Gebrauch fortgesetzt werden muß, alle 3 Stunden ein Drittel oder die Hälfte einer Dosis.	Zum Vehikel beym Einnehmen kann jeder aromatische Thee, etwas Wein, auch bloßes Wasser gebraucht werden; aber der Patient muß nicht nur alle Ueberladung des Magens, sondern auch zu fette Speisen und blähende Gemüse, so wie alles Saure möglichst vermeiden.
2.	Gegen das Auftreiben und die unangenehme beängstigende Spannung des Magens und Unterleibes; gegen Blähungen, Leibschmerzen und Durchfall, selbst in der Ruhr; gegen das Erbrechen der Erwachsenen sowohl als der Kinder, und gegen andere üble Zufälle nach dem Genuß saurer oder leicht in Säure übergehender Getränke und Nahrungsmittel.	Alle Stunden bis alle 3 Stunden eine halbe Dosis bis zur Minderung der Zufälle.	Alle 2 bis 3 Stunden von ein Drittel bis zur Hälfte einer Dosis, bis Wirkung erfolgt.	Alle 2 bis 3 Stunden den dritten Theil einer Dosis oder zehn Gran.	Auch bey den Krankheitsumständen unter dieser Rubrik muß das Obige in Rücksicht auf Vehikel und die Wahl der Speisen beachtet werden, und beym Durchfall und Erbrechen ist neben den aromatischen Theeaufgüssen auch der Genuß schleimiger Speisen und Getränke zu empfehlen.
3.	Gegen mancherley krankhafte Hautthätigkeiten und die Producte derselben; beym Jucken und Brennen der Haut; in verschiedenen hitzigen sowohl als langwierigen Hautausschlägen und Hautverderbungen, vorzüglich bey jüngern Kindern; gegen den Ausprung oder die Milchborke; gegen andere Ausschläge im Gesicht und auf dem behaarten Theile des Kopfs; gegen Kopfgrind u. s. w.	Täglich dreymal in gleichen Zwischenräumen eine Dosis oder dreyßig Gran.	Früh und Abends eine halbe bis ganze Dosis.	Früh und Abends eine halbe Dosis oder 15 Gran.	Für Erwachsene dient hier der Aufguß des aromatischen Brustthees, für Kinder aber eine Abkochung des Freisamkrauts, oder der dreyfarbigen Viole (des sogenannten Stiefmütterchen) zum Vehikel und häufigem Getränk. Uebrigens muß auch hier das hierüber Bemerkte beachtet werden.

FRANCKESCHE STIFTUNGEN
DFG